Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde = Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 1 (1855-1860)

Heft: 4-4

Artikel: Frage

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544483

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem Titel: Coup d'oeil sur les travaux de la Société jurassienne d'émulation, welche Schrift folgende Rubriken enthält: Histoire. Littérature. Philologie et Philosophie. Sciences physiques et naturelles. Beaux-arts. — Einzelne Arbeiten der Mitglieder sind auf Kosten der Gesellschaft gesondert erschienen.

Sie zählte im Jahr 1856: Membres titulaires 169. Membres honoraires 17. Membres correspondants honoraires 28. Membres correspondants 58.

Der historische Verein des Kantons Bern ist im Juli 1846 zu Bern gegründet worden; er besitzt eine Bibliothek und eine Sammlung von Alterthümern, die im Lokal des naturhistorischen Museums aufgestellt ist. Der Verein zählt (November 1856) 86 ordentliche und 5 Ehrenmitglieder, versammelt sich alljährlich in Bern und jedes zweite Jahr an einem andern Orte des Kantons.

Schriften, die der Verein herausgibt, sind:

1. Abhandlungen des historischen Vereins des Kantons Bern. Bern 1848—54. Zwei Jahrgänge. 8. Jetzt unter dem Titel: Archiv etc. 3r Band. Bern 1855—57.
3. Neujahrsblatt für die bernische Jugend, seit 1856 alljährlich. 4.

Zwar ein Privatunternehmen des Verfassers, aber durch Beiträge mehrerer Mitglieder unterstützt ist das

Berner Taschenbuch von Ludw. Lauterburg. Bern 1852 und folg. Jahre. 12.

(Fortsetzung folgt.)

Von Chur.

Bei Anlegen eines Bierkellers ausserhalb des Fleckens Puschlav, le Prese zu, stiess man in einer Schutt- und Geröllhalde auf ein mit Quadersteinen regelmässig ausgelegtes Grab, das ausser dem Skelet eine rostige Lanzenspitze und (wie ich glaube) noch Fragmente des Schafts enthielt. Die Deckelplatte zeigte ausgehauen das Zeichen XII.

Noch soll ein Kästchen ebenfalls im Grabe gelegen haben; doch fertigt der Eigenthümer des Bodens und Bierkellers allfällige Nachfragen mit der kahlen Antwort ab, es sei leer gewesen; — auch zeigt er es nicht.

Die Arbeiter sollen sich geäussert haben, sie hätten viele Gräber dieser Art getroffen (sie scheinen in regelmässigen Reihen an der Halde sich hinzuziehen, und jedenfalls wären noch welche zu finden und zwar auf Gemeindsboden), aber weil sie bis auf Gerippe und Eisenreste leer gewesen, hätten sie selbige nicht beachtet.

Vgl. Anzeiger p. 7.

Frage.

Bekanntlich erhielten die Eidgenossen im Jahr 1512 von Papst Julius II. einen Herzogshut, ein Schwert und zwei Hauptpanner zum Geschenke und jeder Ort insbesondere ein eigenes, seidenes Panner. (Gesch. der Eidg. von R. Glutz-Blozheim. S. 263—280.)

Hut und Schwert wurden in Zürich, die Hauptpanner zuerst in Baden, dann in Einsiedeln aufbewahrt, die Panner der Orte natürlich je dem Betreffenden übergeben.

Zum Zwecke einer archäologischen Arbeit wäre es nun sehr erwünscht, eine Uebersicht darüber zu erhalten, ob und welche von diesen Gegenständen noch wirk-

lich vorhanden sind. Hut, Schwert und das zürcherische Panner werden gegenwärtig noch in Zürich aufbewahrt; aus Notizen in den Mittheilungen der hiesigen antiquarischen Gesellschaft geht hervor, dass Unterwalden und Schaffhausen ihre Panner von Papst Julius II. noch besitzen; unzweifelhaft sind aber manche andere jener Standespanner ebenfalls noch vorhanden.

Die Unterzeichnete wäre daher Freunden des Alterthums für jede hierauf bezügliche Notiz sehr verbunden, und ersucht alle ihre Leser um gefällige baldige Mittheilung dessen, was ihnen darüber bekannt sein mag.

Zürich. Im October 1858. Die Redaktion des Anzeigers.

Zu *manaida maisnada*, in der Bedeutung *Haus, Familie*, p. 57 des Anzeigers 1857. — Eine der drei Abhandlungen von John Wycklyffe, die 1851 in Dublin erschienen (Three treatises. By J. Wycklyffee. Publ. by J. Th. Todd) hat zur Ueberschrift: Of Antecrist and his Meynee. Das angehängte Glossary gibt die Erläuterung: »*Meyne* (French mesnie or mesnée) family, train, followers, dependants. Mittelalterliches Latein maisnada oder mainada, gleichsam mansionata oder familia V. Ducange. Daher demesne, masnagium, mesnagium, frz. ménage, Meiny kommt in Shakesp. Lear vor. II. 4.«

Neueste antiquar. und histor. Litteratur die Schweiz betreffend.

Lurati, C. Le sorgenti solforose di Stabio etc. Lugano 1858. Umarbeitung und Vermehrung des 1852 erschienenen Werkes: Stabio le sue sorgenti minerali etc. Enthält viele Beiträge zur Alterthumskunde der ital. Schweiz. So z. B. die im Anzeiger 1857 p. 60 und 1858 p. 14 erwähnten Inschriften. — Da aber noch 1 einziges Exemplar des Anzeigers bis in den Kanton Tessin dringt, ist dem Verfasser auch die Abbildung (Taf. VI. 1857) des Reliefs auf der Inschrift von Stabio unbekannt geblieben.

De Blavignac, Compte-rendu des dépenses de la construction de la cloche de St. Nicolas à Fribourg, de 1470 à 1490. Paris Techner. (Gazette de Lausanne 1. Nov. 1858.)

Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. XII., 2., die Denare und Bracteaten der Schweiz von Dr. H. Meyer. — Band XII., Heft 3. Pfahlbauten. Von Dr. Ferd. Keller.

Vom Anzeiger für schweiz. Geschichte und Alterthumskunde wird im Jahre 1859 der fünfte Jahrgang erscheinen, und zu dem gewohnten niedrigen Preise von 2 Fr., Frankatur inbegriffen, 4—5 Bogen Text, 4—5 Tafeln, ausgegeben werden. Wir ersuchen neue Subscribenten um zeitige portofreie Anzeige und genaue Angabe der Adressen; der Betrag wird von allen Subscribenten mit Ausgabe der 1. Nummer durch Postnachnahme bezogen werden. Einzelne Exemplare der frühern Jahrgänge sind um 2 Frkn. auf portofreie Anfrage durch die unterzeichnete Buchdruckerei zu beziehen; von der 1. No. 1855 sind sehr wenige Exemplare noch vorhanden, die vorzugsweise an solche Subscribenten verabfolgt werden, welche das ganze erste Heft (Jahrgang 1855 und 1856 zusammen) zu erhalten wünschen.

November 1858. Buchdruckerei von David Bürkli in Zürich.

Berichtigung. Das auf S. 40 voriger Nummer beschriebene Steindenkmal stand nicht bei dem durch sein Benediktiner Frauenkloster bekannt gewordenen Dorfe nahe Muri im Kt. Aargau, sondern bei Hermetschweil, Gemeinde Pfäffikon, Kt. Zürich.

Druck und Expedition von David Bürkli in Zürich.